

die Kräfte, die gegen den Imperialismus, für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft kämpfen“, heißt es in der Erklärung, „bestimmen den Hauptinhalt, die Haupttrichtung und die Hauptmerkmale der historischen Entwicklung der menschlichen Gesellschaft in der gegenwärtigen Epoche.“ (Internationale Beratung 1960, S. 10, 11) Das kapitalistische Weltssystem ist infolge des Erstarkens des sozialistischen Weltsystems, des Zerfalls des Kolonialsystems und der Verschärfung der Widersprüche des Imperialismus in die dritte Etappe der —v *allgemeinen Krise des Kapitalismus* eingetreten. Die Erklärung stellt fest, daß auf Grund des sich zugunsten des Friedens und des Sozialismus verändernden Kräfteverhältnisses die reale Möglichkeit besteht, einen neuen Weltkrieg zu verhindern. Sie betont jedoch gleichzeitig, daß der Imperialismus seinen aggressiven Charakter nicht verloren hat. Die kommunistischen und Arbeiterparteien erklärten erneut den Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens zu ihrer wichtigsten Aufgabe und bekräftigten das Leninsche Prinzip der —*■ *friedlichen Koexistenz* als Form des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Die I. B. würdigte die Rolle der DDR im Kampf gegen den Militarismus und Revanchismus der BRD und verpflichtete alle sozialistischen Staaten, alle friedliebenden Völker, die Unantastbarkeit der DDR zu schützen. In der Erklärung waren die strategischen Hauptaufgaben und die Taktik der kommunistischen und Arbeiterparteien formuliert. Sie bezeichnete die Einhaltung der Grundsätze des —*■ *Marxismus-Leninismus* und des sozialistischen Internationalismus (—*■ *proletarischer Internationalismus*) als grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems, analysierte die Möglichkeit der Schaffung einer antimonopolistischen Einheitsfront, der

Aktionseinheit der Arbeiterklasse und des Kampfes um Demokratie als Bestandteil des Kampfes um Sozialismus in den entwickelten kapitalistischen Ländern sowie die verschiedenen Formen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. Große Aufmerksamkeit schenkte die Beratung der Analyse des Charakters und der Perspektiven der —*■ *nationalen Befreiungsbewegung*, insbesondere dem nichtkapitalistischen Entwicklungsweg, und faßte die grundlegenden Aufgaben der nationaldemokratischen Revolution zusammen. Die teilnehmenden Parteien unterstrichen die historische Rolle der KPdSU und bezeichneten sie als die „von allen anerkannte Vorhut“ und „erfahrenste und gestälteste Kolonne der internationalen kommunistischen Weltbewegung“. (Internationale Beratung 1960, S. 64) Die Beratung formulierte die Prinzipien der Beziehungen zwischen den kommunistischen Parteien, betonte die Notwendigkeit der allseitigen Festigung ihrer Einheit und Geschlossenheit. Sie war von großer Bedeutung für den Kampf gegen —> *Revisionismus* und Dogmatismus, insbesondere auch gegen die dogmatischen und sektierischen Positionen der Führung der KP Chinas. Der von der Beratung angenommene „Appell an alle Völker der Welt“ war ein von der Verantwortung für die Geschehnisse der Menschheit getragener Aufruf zum allumfassenden Kampf für den Frieden, gegen die Gefahr eines neuen Weltkrieges.

Internationale Brigaden: internationale antifaschistische Freiwilligenverbände während des nationalrevolutionären Krieges des spanischen Volkes (1936-1939). In den 1936 gebildeten I. B. kämpften rd. 35 000 Antifaschisten (Kommunisten, Sozialdemokraten und Antifaschisten anderer politischer Überzeugung) aus 53 Ländern. Die Bildung der I. B. und ihr Kampf an der Seite des spa-